

**1205/AB XXIII. GP**

**Eingelangt am 03.09.2007**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

## **Anfragebeantwortung**

JOSEF PRÖLL  
Bundesminister



lebensministerium.at

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0083 -I 3/2007

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 30. AUG 2007

**Gegenstand:** Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Ing. Peter Westenthaler,  
Kolleginnen und Kollegen vom 6. Juli 2007, Nr. 1291/J, betreffend  
wahre Leistungen der Regierungsmitglieder der Retrokoalition

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Ing. Peter Westenthaler, Kolleginnen und Kollegen vom 6. Juli 2007, Nr. 1291/J, betreffend wahre Leistungen der Regierungsmitglieder der Retrokoalition, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

**Zu den Fragen 1 bis 9:**

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) hat bereits im Jahr 2002 eine umfangreiche und effektive Neuorganisation umgesetzt. Seit 11. Jänner 2007 fanden keine organisatorischen Veränderungen statt.

Zu Frage 10:

Die Gesamtkosten für Dienstleistungsverträge mit Beratungsunternehmen im angefragten Zeitraum betragen € 168.162,66.

Zu Frage 11:

Es gab keine diesbezüglichen Aufträge.

Zu Frage 12:

Die Gesamtkosten für Dienstleistungsverträge mit Beratungsunternehmen im Jahr 2006 betragen € 399.294,67.

Die Gesamtkosten für Dienstleistungsverträge mit Beratungsunternehmen im Jahr 2007 betragen € 372.805,24.

Für das Jahr 2008 besteht bereits ein Vertrag über die Höhe von € 12.000,-.

Zu Frage 13:

Mit Beschluss des Ministerrates vom 22. März 2007 wurde festgelegt, dass während der laufenden Gesetzgebungsperiode eine Reduktion der Zahl der Planstellen erreicht werden soll, indem der natürliche Abgang nur beschränkt nachbesetzt wird. Zur Erreichung dieses Ziels wurden für jedes Ressort Zielwerte für den Personalstand festgelegt. Für den Stellenplan 2007 wurden 59 Planstellen eingespart.

Zur Erfüllung dieser permanenten Aufgabe werden keine externen Berater herangezogen, diese Aufgabe wird durch die zuständigen Organisationseinheiten wahrgenommen.

Zu Frage 14:

Einleitend ist anzumerken, dass es sich bei den Beauftragungen immer um Informationsarbeit und nicht um Werbung handelt. Die Rechtsgrundlage dafür bildet das Bundesministerien gesetz 1986 idGf, in dem die Informationstätigkeit der Bundesregierung als Aufgabenbereich normiert ist. Dazu gehören insbesondere die Angelegenheiten der Information der Regierung sowie die Information der Öffentlichkeit über die Arbeit der Regierung.

Das BMLFUW hat vom 11.1.2007 – 1.8.2007 Inserate bzw. -kampagnen in Höhe von € 883.171,12 beauftragt. Die Auftragnehmer, Medien bzw. Detailbeträge sind der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen.

Zu den Fragen 15 bis 20:

Beim Österreichischen Rundfunk wurden 4.350 Sekunden angekauft. Die Gesamtkosten hierfür betragen € 63.930,38. Details sind der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. Die Sendezeiten wurden zur Schaltung eines Hörfunk-Spots in der Länge von 25 sec gekauft, der zu einer spritsparenden Fahrweise motiviert und die damit verbundenen positiven Umwelteffekte hinsichtlich des Klimaschutzes – insbesondere der Einsparung von CO2-Emissionen – kommuniziert. Weiters verweise ich auf die Beantwortung der Fragen 22, 25 und 28.

Darüber hinaus wurden Kooperationen mit den Sendern ATV, go TV und Radio Arabella abgeschlossen, welche im Rahmen ihres Programms Berichte (PR-Beiträge) über Aktivitäten des Lebensministeriums ausstrahlen. Die Gesamtkosten hierfür betragen € 83.200,--. Weitere Details sind der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. Zweck dieser Berichte ist die gezielte Information der Bevölkerung zu den Schwerpunktthemen: Klimaschutz bzw. Danube Challenge / Bedeutung des Wassers für Jugendliche.

Zu den Fragen 21 und 23:

Die Gesamtkosten der vom BMLFUW beauftragten Inserate in Tageszeitungen betragen im angefragten Zeitraum € 518.683,50. Die Details sind der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen.

Zu den Fragen 22, 25 und 28:

Zweck dieser beauftragten Inserate sind Information, Bewusstseinsbildung und Motivation der Bevölkerung zum Klimaschutz, insbesondere zur aktiven Beteiligung an der Problemlösung (Rad fahren im Alltag, Sprit sparen, Energie sparen, Kauf von regionalen Produkten, etc.), die Kommunikation der damit verbundenen positiven Umwelteffekte hinsichtlich des Klimaschutzes insbesondere der Einsparung von CO2-Emissionen sowie die Information über klimaschutzrelevante Mobilitätsmaßnahmen im betrieblichen Bereich.

Zu den Fragen 24 und 26:

Die Gesamtkosten der vom BMLFUW beauftragten Inserate in Wochenzeitschriften betragen im angefragten Zeitraum € 182.858,14. Die Details sind der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen.

Zu den Fragen 27 und 29:

Die Gesamtkosten der vom BMLFUW beauftragten Inserate in Monatszeitschriften und sonstigen Druckwerken betragen im angefragten Zeitraum € 181.629,48. Die Details sind der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen.

Zu den Fragen 30 bis 32:

Es wurden keine Beilagen in Auftrag gegeben.

Zu Frage 33:

Die Auswahl der Themen erfolgte unter besonderer Berücksichtigung der im Regierungsprogramm festgelegten Schwerpunkte des Ressorts, insbesondere Klimaschutz und Regionale Lebensmittel / Genuss Region Österreich. Es wird ein möglichst umfassender Medienmix zur Erreichung aller Zielgruppen zusammengestellt.

Zu Frage 34:

Die Schwerpunktthemen des Ressorts richten sich nach den Schwerpunkten im Regierungsprogramm, insbesondere:

Klimaschutz – Aktion Rad fahren, Sprit sparen, Energie sparen, Spritsparinitiative 2007 mit Spritsparwettbewerben, Sauberes Wasser;

Genuss Region Österreich – Kauf von regionalen Produkten.

Die Zielsetzungen dieser Inserate sind Information und Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung über die aktuellen Landwirtschafts- und Umweltthemen. Die Bevölkerung soll motiviert werden, ihren Beitrag zum Klimaschutz durch zB. Sprit oder Energie sparen bzw. Kauf von regionalen Lebensmitteln zu leisten.

Die Offensive „Genuss Region Österreich“ zielt auf den Aufbau der Wertschätzung für regionale Lebensmittel und somit der Stärkung der Regionen ab. Mit dem Kauf von regionalen Produkten ist nicht nur ein besonderes kulinarisches Erlebnis verbunden, sondern auch der Erhalt einer vielfältigen Landschaft. Überdies hilft der Einzelne, beim Kauf von regionalen Lebensmitteln wiederum durch kurze Transportwege unser Klima zu schützen.

Zu Frage 35:

Die Information über Klimaschutzziele ist Teil des Gesamtprojektes zur Erreichung der österreichischen Kioto – Ziele. Einen isolierten Erfolg einzelner Maßnahmen im Zuge des gesamten Maßnahmenbündels zu messen, ist nur schwer möglich. Zurückgehen des Treibstoffverbrauches durch vermehrte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bzw. eine steigende Anzahl von Fahrradfahrern können seriöserweise nicht auf das Konto der Informationsmaßnahmen alleine gebucht werden. Nach Abschluss der Kampagne wird eine Evaluierung erfolgen.

Die Steigerung der Genuss Regionen von Null auf 86 binnen 2 ½ Jahren ist ein Indiz für die erfolgreiche Durchführung des Gesamtprojektes, einzelne Maßnahmen sind nicht isoliert zu evaluieren sondern Teil des Ziels, die Wertschöpfung in den ländlichen Regionen durch verbesserte Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion, Tourismus und Gastronomie zu stärken.

Zu Frage 36:

Themenschwerpunkte werden weiterhin Klimaschutz und regionale Lebensmittel bleiben. Möglicherweise kommt die Umsetzung der Ländlichen Entwicklung 2007 – 2013 als weiterer Schwerpunkt hinzu.

Je nach konkretem Projekt wird der Medienmix angepasst. Möglicherweise werden verstärkt regionale und agrarische Medien zum Zug kommen, insbesondere wenn es um Informationen betreffend die Umsetzung der Ländlichen Entwicklung 2007 – 2013 geht. Umfang und Finanzmittel einer etwaigen Kampagne können noch nicht genannt werden.

Der Bundesminister:

**Beilage zu 1291/J**Zu den Fragen 14 und 21 bis 32 (Inserate/Informationskampagnen vom 11.1. bis 1.8.2007)

<i>Thema:</i>	<i>Medium</i>	<i>Erscheinungstermin</i>	<i>Gesamtkosten</i>
<b>TAGESZEITUNGEN</b>			
Genuss Region Österreich	Sonderjournal zum Stadtfest, Mediaprint	04.05.2007	10.080,00
	Beilage zu WIEN-Kurier u. WIEN-Krone		
Klimaschutz - Aktion: Radfahren	SVZ-Salzburger Volkszeitung	24.Mai.07	5.037,00
	DER STANDARD	Serie von Juni - Sept.2007	32.407,00
	DER STANDARD, online	Serie von Juni - Sept.2007	6.000,00
	KURIER, Mediaprint	31.05.,21./28./29.6.,19./26.07.2007	18.881,00
	DIE PRESSE	31.05./22.06./27.07.2007	12.474,00
	HEUTE	Serie von Mai - Sept.2007	23.689,00
Klimaschutz	DIE PRESSE	06./07. Juni 2007	16.544,00
	NEUE KRONE, Mediaprint	06.Jun.07	28.880,00
	KURIER, Mediaprint	06.Jun.07	16.117,00
	DER STANDARD	06.Jun.07	11.571,00
	Salzburger Nachrichten	06.Jun.07	16.558,00
	Oberösterr. Nachrichten	06.Jun.07	11.426,00
	Tiroler Tageszeitung	06.Jun.07	21.742,00
	Kleine Zeitung	06.Jun.07	35.887,00
	HEUTE	06.Jun.07	13.744,00
	Vorarlberger Nachrichten	06.Jun.07	24.045,00
	Neues Volksblatt	06.Jun.07	4.060,00
	Kronen Zeitung	13.04., 16.04., 19.04., 21.04., 23.04., 25.04., 27.04., 13.05., 10.06., 17.06.	182.110,04
	OÖ Nachrichten	26.07., 27.07., 28.07., 30.07.	18.900,00
	Kurier	28.07., 29.07.	8.531,46
Summe Tageszeitungen			518.683,50

**WOCHEZEITSCHRIFTEN**

Genuss Region Österreich	LiVE, FF-Zeitschriftenverlag	23.03.2007	15.926,00
Landkarte Genussregionen Ö.	DIE GANZE WOCHE	13.06.2007	22.346,00
Klimaschutz - Aktion: Radfahren	LiVE, FF-Zeitschriftenverlag	Serie Juni - Juli 2007	16.386,00
	NEWS	Serie Juni - Aug. 2007	22.864,00
	DER FALTER	13.06.2007	2.394,00
	News	13.05., 06.06., 21.06.	43.725,96
Motivation zum Spritsparen und Radfahren	TV Media	23.05.	15.442,66
im Alltag, Klimaschutzbeitrag hinsichtlich	Presse Schaufenster	04.05.	10.295,10
Einsparung von CO2-Emissionen	Profil	07.05.	13.372,56
	Sportwoche	02.05.	9.193,64
	Freizeit Kurier	19.05.	10.912,22
Summe Wochenzeitschriften			182.858,14

**MONATSZEITSCHRIFTEN u. sonstige DRUCKSCHRIFTEN**

Webadressen des BMLFUW	Broschüre "klick ins land", SPV-Printmedien	01.04.2007	635,00
Genuss Region Österreich	Broschüre "kurz und bündig", Ö.Bauernbund	Juli/Aug. 2007	2.500,00
	Bezugsquellenführer, avBUCH	Jun.07	6.300,00
	Gault Millau 2008	Nov.07	51.408,00
	Journal "Alles Gute", Verein Direktvermarkter Ö.	Sep.07	2.999,00
	Der Agrarjournalist, Medienfachverlag Oberauer	Sep.07	3.282,00
	ORF-Nachlese, 4/2007 - Beil. Ernährung	Apr.07	36.036,00
	Conrad Seidl's Bierguide 2007,	Mär.07	3.654,00
Biolandbau in Österreich	Bioeinkaufsführer, Bio Austria	Sep.07	6.121,00
Klimaschutz	Magazin FERTIGHAUS Träume, LW Media	Mär.07	14.780,00
Klimaschutz - Aktion: Radfahren	Umwelttageszeitung, Ö. Umweltberatung	Jun.07	6.300,00
Klimaschutz - Aktion: Radfahren	GEWISTA / Wr. Verkehrsbetr. - Busplak.	Juli/Aug. 2007	18.575,00
Natur im Garten	Garten Guide 2007, KGV-Verlag	Apr.07	2.520,00
Motivation zum Spritsparen und Radfahren im Alltag, Klimaschutzbeitrag hinsichtlich Einsparung von CO2-Emissionen	Wienerin	24.05.	6.330,66
	Auto Touring	07.08	13.745,22
	Movin 4 life	Sommer 07	2.520,00
	Umweltmagazin	21.06	3.923,60
Summe Monatszeitschriften und sonstige Druckschriften			181.629,48
Gesamtsumme für Inserate und -kampagnen			883.171,12

Zu den Fragen 15 bis 20 (Rundfunk und Fernseheinschaltungen vom 11.1. bis 1.8.12007):

<i>Auftragnehmer</i>	<i>Sendezzeit</i>	<i>Programm / Thema:</i>	<i>Gesamtkosten</i>
goTV / klima:aktiv	Testimonial-Beiträge: 42 Tage x 12 tägl. Ausstrahl.: 29.6. - 09.08.2007	go TV / Klimaschutz	49.856,00
Radio Arabella	PR-Trailer tägl. 3 x 29.06. - 13.07.2007 Vorstellen d. Aktion auf Homepage u. Verlinkung zusätzl. Newsletter an alle Hörerkontakte	Radio Arabella / Danube Challenge	20.160,00
ATV	Kooperation 5. - 13. Juli 2007, je ca. 50 sec. 4 Beiträge, jeweils 19:35	ATV Wetter / Danube Challenge	13.184,00
Summe der Kooperationen			83.200,00
Österreichischer Rundfunk Schaltungen auf FM 4:	Sendezzeit insgesamt: 4.350 Sekunden 7.7.: 6.00-7.00, 7.00-8.00, 17.00-18.00, 18.00-19.00 Uhr 8.7.: 6.00-7.00, 8.00-8.00, 8.00-9.00 Uhr 9.7.: 6.00-7.00, 7.00-8.00, 8.00-9.00, 11.00-12.00, 20.00-21.00 Uhr 10.7.: 6.00-7.00, 20.00-21.00 Uhr 14.7.: 8.00-9.00, 11.00-12.00, 14.00-15.00, 15.00-16.00, 16.00-17.00 Uhr 15.7.: 9.00-10.00, 11.00-12.00, 12.00-13.00, 14.00-15.00 Uhr 16.7.: 21.00-22.00 Uhr 21.7.: 8.00-9.00, 16.00-17.00, 17.00-18.00, 20.00-21.00 Uhr	Motivation zu spritsparender Fahrweise; Einsparung von CO2-Emissionen wie oben wie oben wie oben wie oben wie oben wie oben wie oben wie oben wie oben	

22.7.: 9.00-10.00, 12.00-13.00, 13.00-14.00, wie oben  
14.00-15.00 Uhr

23.7.: 6.00-7.00, 9.00-10.00, 11.00-12.00, 14.00- wie oben  
15.00, 17.00-18.00, 20.00-21.00 Uhr

24.7.: 6.00-7.00, 7.00-8.00, 10.00-11.00, 17.00- wie oben  
18.00, 18.00-19.00, 21.00 – 22.00 Uhr

25.7.: 6.00-7.00, 16.00-17.00 Uhr wie oben

26.7.: 14.00-15.00, 19.00-20.00, 20.00-21.00 Uhr wie oben

28.7.: 8.00-9.00, 14.00-15.00, 15.00-16.00, 16.00- wie oben  
17.00, 18.00-19.00, 20.00-21.00 Uhr

29.7.: 9.00-10.00, 13.00-14.00, 14.00-15.00, wie oben  
15.00-16.00, 16.00-17.00, 17.00-18.00 Uhr

30.7.: 8.00-9.00, 10.00-11.00, 13.00-14.00, wie oben  
15.00-16.00, 17.00-18.00, 19.00-20.00 Uhr

31.7.: 6.00-7.00, 8.00-9.00, 10.00-11.00, 13.00- wie oben  
14.00, 15.00-16.00, 17.00-18.00 Uhr

## Schaltungen auf Ö3

7.7.: 8.00-9.00, 11.00-12.00, 13.00-14.00, wie oben  
14.00-15.00 Uhr

8.7.: 10.00-11.00, 12.00-13.00, 13.00-14.00, wie oben  
17.00-18.00, 19.00-20.00 Uhr

9.7.: 5.45-7.00, 10.00-11.00, 11.00-12.00, wie oben  
14.00-15.00 Uhr

10.7.: 5.45-7.00, 9.00-10.00, 12.00-13.00, wie oben  
14.00-15.00, 18.00-19.00 Uhr

11.7.: 5.45-7.00, 9.00-10.00, 10.00-11.00, wie oben  
12.00-13.00, 14.00-15.00 Uhr

12.7.: 9.00-10.00, 10.00-11.00, 11.00-12.00, wie oben  
12.00-13.00 Uhr

14.7.: 8.00-9.00, 12.00-13.00, 14.00-15.00, wie oben  
16.00-17.00, 19.00-20.00 Uhr

15.7.: 8.00-9.00, 9.00-10.00, 13.00-14.00, wie oben  
14.00-15.00, 19.00-20.00 Uhr

16.7.: 7.00-8.00, 9.00-10.00, 11.00-12.00, wie oben  
13.00-14.00, 19.00-20.00 Uhr

17.7. 9.00-10.00, 10.00-11.00, 11.00-12.00, 12.00-13.00 Uhr	wie oben
18.7.: 5.45-7.00, 9.00-10.00, 10.00-11.00, 11.00-12.00, 12.00-13.00 Uhr	wie oben
19.7.: 9.00-10.00, 10.00-11.00, 19.00-20.00 Uhr	wie oben
21.7.: 5.45-7.00, 8.00-9.00, 12.00-13.00, 13.00-14.00, 15.00-16.00 Uhr	wie oben
22.7.: 8.00-9.00, 11.00-12.00, 12.00-13.00, 13.00-14.00, 16.00-17.00 Uhr	wie oben
23.7.: 7.00-8.00, 9.00-10.00, 12.00-13.00, 13.00-14.00, 16.00-17.00, 18.00-19.00 Uhr	wie oben
24.7.: 8.00-9.00, 9.00-10.00, 10.00-11.00, 11.00-12.00, 13.00-14.00, 19.00-20.00 Uhr	wie oben
25.7. 7.00-8.00, 9.00-10.00, 10.00-11.00, 13.00-14.00, 19.00-20.00, 21.00-22.00 Uhr	wie oben
26.7.: 9.00-10.00, 18.00-19.00 Uhr	wie oben
28.7.: 9.00-10.00, 12.00-13.00, 14.00-15.00, 16.00-17.00, 18.00-19.00 Uhr	wie oben
29.7.: 11.00-12.00, 13.00-14.00, 15.00-16.00, 17.00-18.00, 19.00-20.00 Uhr	wie oben
30.7.: 9.00-10.00, 15.00-16.00, 17.00-18.00, 19.00-20.00 Uhr	wie oben
31.7.: 7.00-8.00, 11.00-12.00, 18.00-19.00 Uhr	wie oben

Summe Sendezeiten

63.930,38